



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Ermittlungen wegen des Verdachts der Wahlfälschung und Verletzung des Briefgeheimnisses (Dessau-Roßlau)

Am 1. September 2026 ging bei der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau eine Strafanzeige gegen Unbekannt, unter anderem wegen des Verdachts der Wahlfälschung und der Verletzung des Briefgeheimnisses, ein. Nach dem Inhalt der vorliegenden Strafanzeige sollen in einer Seniorenresidenz in Dessau-Roßlau Briefwahlunterlagen für eine schwer demente 95-jährige Bewohnerin angefordert und manipuliert worden sein. Auch der Wahlbriefumschlag der Bewohnerin sei geöffnet und der Stimmzettelumschlag bereits vor der Wahl entnommen worden. Zudem sollen Unterlagen im Zusammenhang mit der Briefwahl vernichtet worden sein.

Nach dem bisherigen Stand der unverzüglichen Ermittlungen konnten keine Anhaltspunkte für eine Manipulation der Briefwahl in der Seniorenresidenz betreffend die 95-jährige Bewohnerin festgestellt werden, deren gesundheitlicher Zustand sich nicht wie in der Strafanzeige beschrieben darstellte. Auch im Hinblick auf die weiteren 18 Bewohner, die ebenfalls ihr Recht auf Briefwahl vor Ort wahrnahmen, haben sich keine entsprechenden Verdachtsmomente ergeben. Ebenso ließ sich der Verdacht einer Vernichtung von Dokumenten, die im Zusammenhang mit der Wahl stehen, anlässlich der Ermittlungen in der Seniorenresidenz nicht erhärten.

Ermittlungen im Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau erbrachten ebenfalls keine Anhaltspunkte dafür, dass dort eingegangene Wahlbriefe vorab geöffnet und Stimmzettelumschläge entnommen worden sind.

Yasmin Saur
Pressesprecherin
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Doreen Wendland
Pressesprecherin
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201
Fax: (0340) 6000-300
Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de